

Bericht MARE VOSTRUM

Törn 3 – Wintertörn in Erinnerung der Polarexpedition von 1872 bis 1874

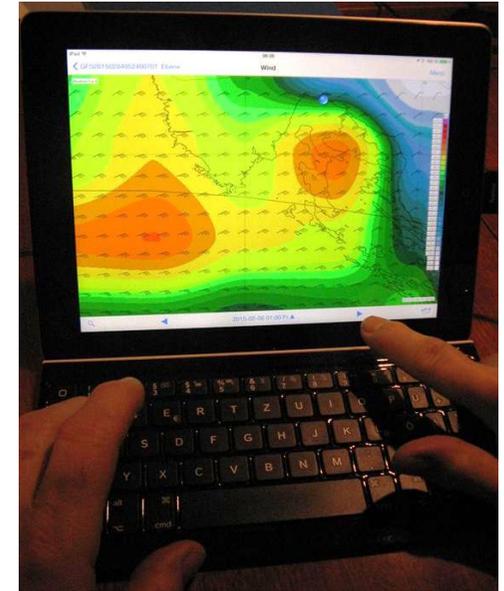
Mi. 04.02.2015 Winterritt durch den Kvarner

Nachdem für Donnerstag und Freitag schwere Bora angesagt ist, haben wir uns vorgenommen, den Kvarner noch bei moderaten Bedingungen hinter uns zu bringen, bevor die angesagten 40 bis 50

Knoten kommen. Daher Tagwache um 06:00 und auslaufen in Rijeka um 07:15 bei Windstille. Aber das bleibt nicht lange so, denn die Bora setzt schon wenige Meilen nach der Ausfahrt mit 20 bis 30 Knoten ein.



Bei der Durchfahrt durch die Vela Vrata hatte man mehr das Gefühl in einem Fjord in Nordeuropa zu sein als im Mittelmeer. Aber das wollten wir ja auch irgendwie so, soll doch die Fahrt an die Polarexpedition von



Payer und Weyprecht erinnern. Die Jadrolinija-Fähre zwischen Cres und Istrien bestätigt aber, dass wir uns doch in der Adria befinden. Ordentliche Wellen und Wind, immer um die 30 Knoten, schoben unsere Pangaea mit bis zu 9 Knoten Fahrt in den Kvarner hinaus. Das konnte aber Gerhard nicht daran hindern, im Cockpit den Knoblauch für die Mittagssuppe zu schälen, während Oliver die brausende Yacht mit sicherer Hand durch die Wellen steuerte. Um 15:30 legen wir in der ACI-Marina in Pula an und versichern uns mit einer zusätzlichen Spring vor der drohenden, schweren Bora. Müde und durchgefroren genießen wir die heißen Duschen.

Mast- und Schotbruch Christian Haidinger

